



Herzlich willkommen
bei „Wer sucht mit?“



SO GEHT'S:

1. Lies zuerst die Einleitung rechts auf dieser Seite.
2. Beantworte die Fragen auf den Seiten 3 und 4. Alle Bibeltexte und sonstigen Infos, die du dazu brauchst, stehen auf Seite 2.
3. Bewahre alle ausgefüllten Bögen gut auf.
4. Schicke alle Bögen nach Erscheinen der 9. Folge bis zum 15. Januar 2022 an:

Stefan Busch – Thurnstraße 5 – 57072 Siegen

Trage hier deinen Namen und deine Adresse in BLOCKSCHRIFT ein:

Vor- und Familienname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Alter:

DENK DRAN!

- ✗ Falls dir eine Folge fehlt, lade sie herunter auf: www.derbestefreund.de
- ✗ Du darfst auch einzelne Folgen einsenden, wenn du nicht alle Hefte hast.
- ✗ Gerne darfst du den Bibelkurs für Geschwister oder Freunde kopieren.
- ✗ In jedem Fall bekommst du den korrigierten Kurs mit einer Belohnung zurück.
- ✗ Die neunte und letzte Folge von „Wer sucht mit?“ erscheint im Dezember. Dann brauchst du etwas Geduld, bis du deine Belohnung erhältst. Denn nun sind sehr viele Kurse durchzuschauen und das dauert voraussichtlich bis Anfang April 2022.

THEMA

Der Herr Jesus ist als Mensch auf die Erde gekommen, um den Menschen zu zeigen und zu sagen, wer Gott ist und dass Gott die Menschen liebt.

Doch sowohl die meisten Juden als auch alle anderen Menschen dachten, dass Jesus nur ein ganz normaler Mensch ist.

Deshalb hat der Herr Jesus manchmal Wunder getan, damit sie erkennen konnten, wer er wirklich ist: der Sohn Gottes!

Dieses Jahr entdeckst du in **WER SUCHT MIT?** die Wunder des Herrn Jesus im Johannesevangelium.

ZIELE

- Du entdeckst, dass dem Herrn Jesus jeder Einzelne wichtig ist.
- Du erfährst, dass der Herr Jesus dem Mutlosen hilft.
- Du lernst, dass der Herr Jesus auf klare Bekenntnisse und Bitten hört.

Wir Menschen denken oft viel zu wenig an die Sorgen von anderen. Nicht so der Herr Jesus. **Er half jedem, der zu ihm kam und Hilfe brauchte.** Das ist heute noch so: Für den Herrn Jesus sind alle Menschen gleich wichtig. Wenn

du mit deinen Sorgen zu dem Herrn Jesus kommst, wirst du von ihm nicht weggeschickt.

Der Herr Jesus freut sich aber auch, wenn du anderen hilfst – zum Beispiel, wenn du in der Pause mit einem Schulkameraden spielst, der sonst allein ist. Helfen macht froh! Probiere es aus!

JOHANNES 5,1-16

[1] Danach war ein **Fest der Juden**, und Jesus ging hinauf nach Jerusalem. [2] Es ist aber in Jerusalem bei dem **Schaftor** ein Teich, der auf Hebräisch Bethesda genannt wird und fünf Säulenhallen hat. [3] In diesen lag eine Menge Kranker, Blinder, Lahmer, Dürre, [die auf die Bewegung des Wassers warteten. [4] Denn zu gewissen Zeiten stieg ein Engel in den Teich herab und bewegte das Wasser. Wer nun nach der Bewegung des Wassers zuerst hineinstieg, wurde gesund, mit welcher Krankheit irgend er behaftet war.] [5] Es war aber ein gewisser Mensch dort, der achtunddreißig Jahre mit seiner Krankheit behaftet war. [6] Als Jesus diesen da-

liegen sah und wusste, dass es schon lange Zeit so mit ihm war, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden? [7] Der Kranke antwortete ihm: Herr, ich habe keinen Menschen, dass er mich, wenn das Wasser bewegt worden ist, in den Teich wirft; während ich aber komme, steigt ein anderer vor mir hinab. [8] Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett auf und geh umher! [9] Und sogleich wurde der Mensch gesund und nahm sein Bett auf und ging umher. Es war aber an jenem Tag Sabbat. (...) [14] Danach findet Jesus ihn im **Tempel**, und er sprach zu ihm: Siehe, du bist gesund geworden; sündige nicht mehr, damit dir nichts Schlimmeres widerfahre!

Fest der Juden › Sechs Feste Gottes sollte das Volk Israel im Verlauf eines Jahres feiern. Sie sollten sich daran erinnern, was Gott für sie getan und wie er sie aus Ägypten befreit hatte. Für jedes Fest hatte Gott genau festgelegt, wann und wie es gefeiert werden sollte. Im Laufe der Zeit hatten die Israeliten aber Gott mehr und mehr vergessen und die Feste nach ihren eigenen Regeln gefeiert. Deshalb waren es zur Zeit, als Jesus auf der Erde lebte, keine Feste Gottes mehr, sondern nur noch „Feste der Juden“.

Schaftor › Dieses Tor lag im Norden der Stadt Jerusalem und führte zum Tempel (Johannes 5,2). Durch dieses Tor wurden die Schafe in die Stadt geführt, die als Opfertiere dargebracht wurden.

Tempel › Gott hatte einen Ort bestimmt, um bei seinem Volk Israel auf der Erde zu wohnen: den Tempel in Jerusalem. Gott hatte genau angeordnet, wie er gebaut werden sollte. Der Tempel hatte drei Bereiche: den Vorhof, das Heiligtum und das Allerheiligste. In den Vorhof durften die Juden jeden Tag kommen, ins Heiligtum nur die Priester und Leviten. Ins Allerheiligste durfte nur der Hohepriester und das auch nur einmal im Jahr. Zu den von Gott bestimmten Zeiten gin-



Tempel in Jerusalem zur Zeit des Herrn Jesus

gen die Juden zum Tempel, um die von Gott eingesetzten Feste zu feiern. Hier wurden die Opfer vor Gott dargebracht und hier trafen sich die Juden auch zum Gebet und zum Lob Gottes.

FRAGEN

1) In der Säulenhalle am Teich Bethesda lagen Menschen mit vielen verschiedenen Krankheiten. Wenn du die richtigen Felder miteinander verbindest, erfährst du, welcher Kranke was nicht tun kann oder was ihm fehlt.

Blinder



kann nicht gehen

Dürre



kann nicht sehen

Lahmer



bekommt schlecht Luft
und hat keine Kraft

2) Welchen Wunsch hatten wohl alle kranken Menschen, die in der Säulenhalle am Teich Bethesda lagen?

3) Worauf warteten sie deshalb?

4) Wer konnte dann geheilt werden? Kreuze die richtige Antwort an.



Alle Kranken, die in der Säulenhalle lagen.



Nur derjenige, der als Erster im Wasser war.



Die ersten fünf Kranken, die ins Wasser kamen.

5) Ein Kranker wartete bereits sehr lange darauf, wieder gesund zu werden.
Wie lange war er schon krank und lag dort?

6) Was fragte der Herr Jesus diesen Kranken?

7) Welche Antwort gab der Kranke?

Setze die folgenden Worte in die Lücken: *anderen – gesund – keinen – nicht – rechtzeitig – Wasser*

Der Kranke sagt dem Herrn Jesus [] direkt, dass er [] werden möchte.

Stattdessen beklagt er sich, dass er [] Menschen hat, der ihm hilft, []

ins Wasser zu kommen, wenn das [] bewegt worden ist. Deshalb sind die

[] Kranken immer schneller und er muss weiter warten.

8) Worauf hatte der Kranke immer gehofft, obwohl er schon so lange in der Säulenhalle lag und andere immer schneller waren als er?

- ☐ Dass er wieder gesund wird.
- ☐ Dass jemand kommt und ihm hilft, rechtzeitig ins Wasser zu kommen.
- ☐ Dass das Wasser nicht mehr bewegt wird.

9) Wozu forderte der Herr Jesus den Kranken auf?

10) Wann wurde der Kranke gesund?

11) Später traf der Herr Jesus den Geheilten im Tempel wieder. Wozu forderte er ihn jetzt auf?

12) Überlege einmal, was der Herr Jesus wohl damit meinte, dass dem Geheilten etwas Schlimmeres zustoßen könnte als seine Krankheit? Versuche, es mit deinen eigenen Worten zu beschreiben.

